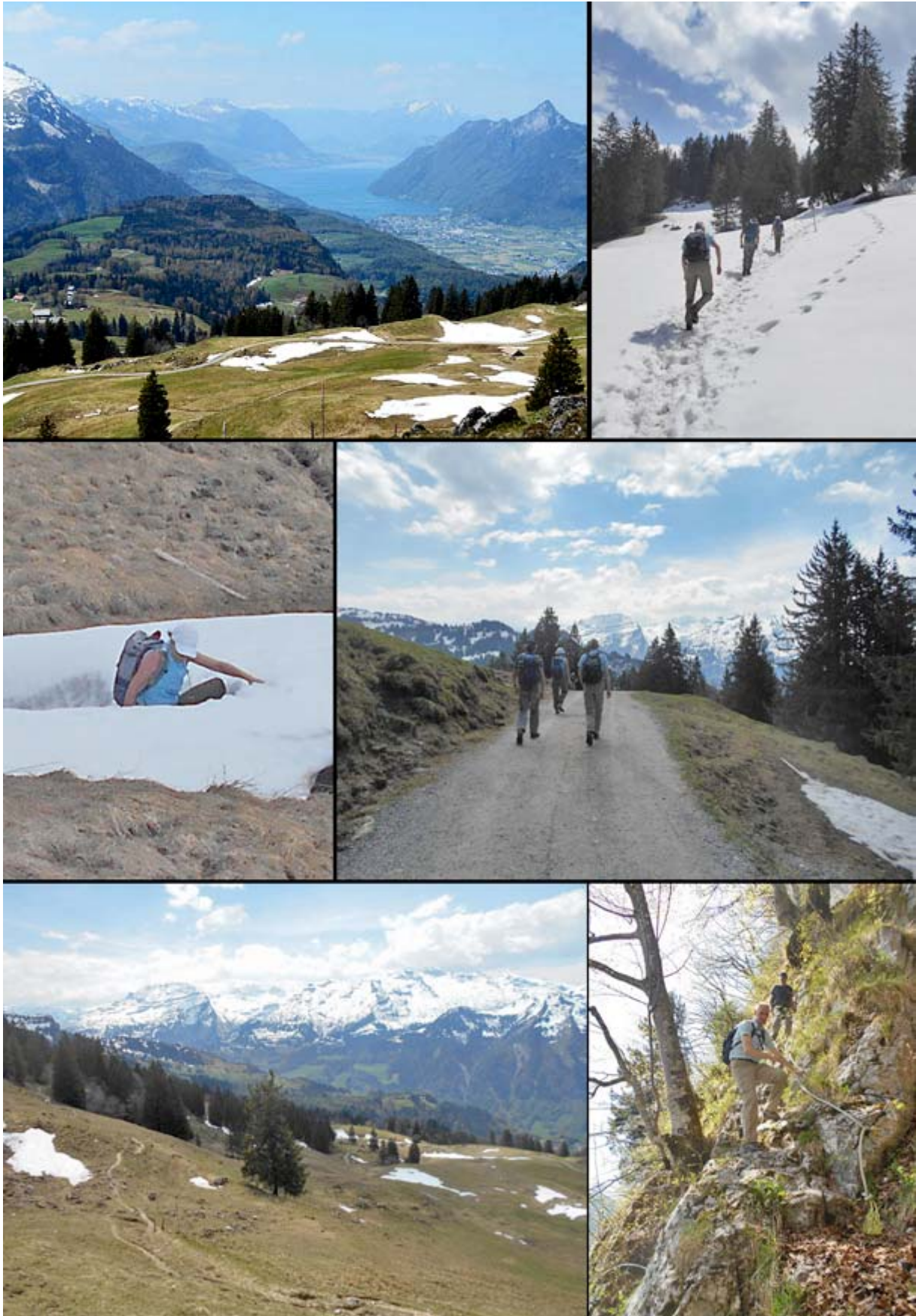


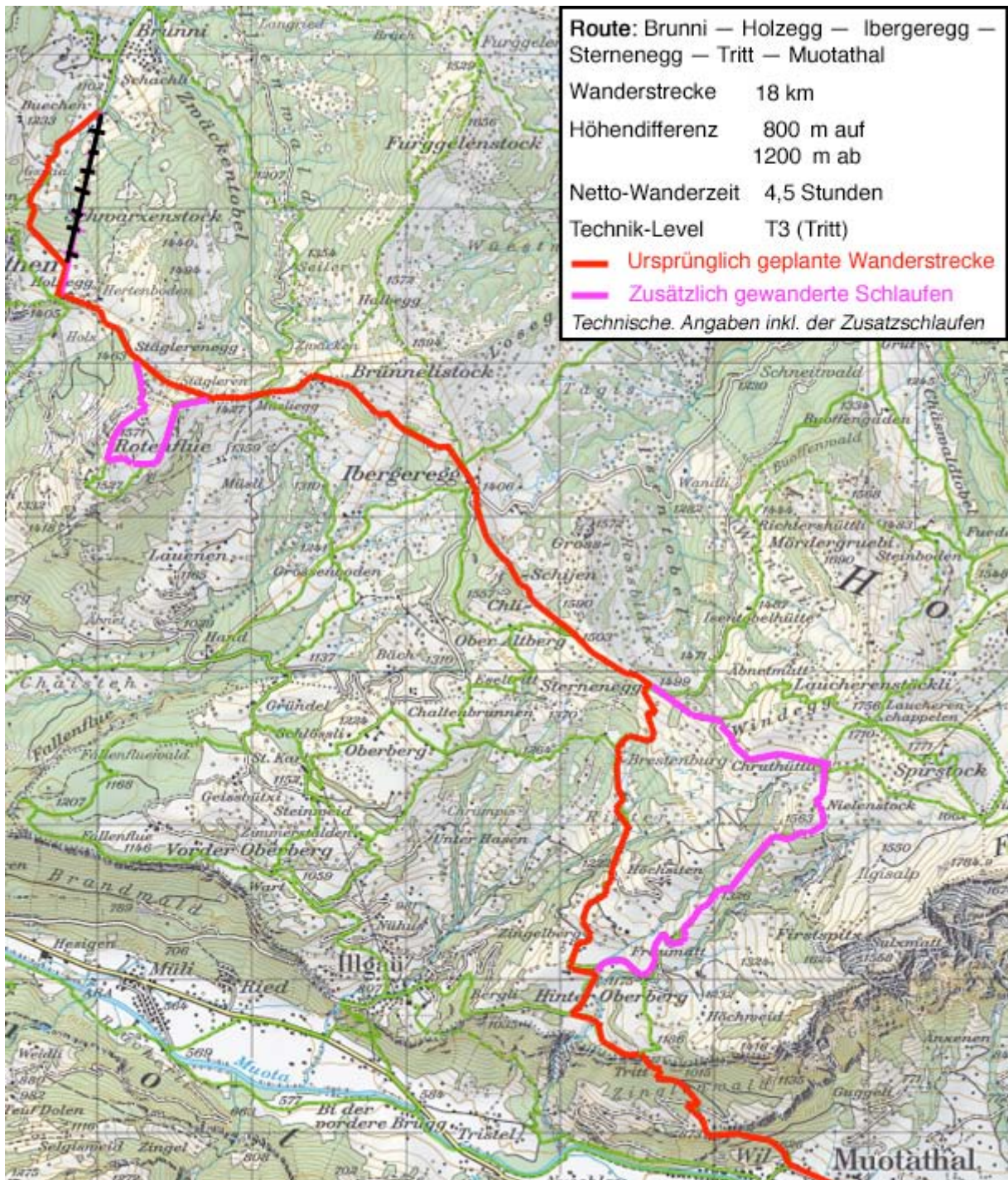
8. Mai 2016

## Brunni – Holzegg – Ibergeregge – Sternenegg – Nielenstock – Fraumatt – Tritt – Chatzenstrick – Wil - Muotathal



Heute waren Christoph, Esther, Heiko und Thomas gemeinsam unterwegs

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert



Kurz nach 10:00 Uhr steigen wir von der Talstation Brunni auf zur Holzegg.

Wer sich diese ersten 300 Höhenmeter aufwärts ersparen möchte, nimmt die LHB Brunni-Holzegg

Von der Holzegg ein Blick gegen Osten:



Das Alptal mit dem Etzel in der Bildmitte hinten...

...und ein Blick gegen Westen:



Der Vierwaldstättersee, eingerahmt vom Fronalpstock (links) und der Rigi Hochflue (rechts); in der Bildmitte hinten der Pilatus

Die Holzegg ist auch der Ausgangspunkt für die Mythen-Besteigung



Hier dessen Ansicht aus der Rotenflue-Perspektive

Gezoomte Ansicht des Gipfels des...



...grossen Mythens mit dem charakteristischen roten Felsen

Heute lassen wir die Mythen rechts liegen und wandern in Richtung Ibergeregg:



Im Südosten grüssen der Drusberg und der Forstberg...

...und im Westen kommt das Panorama...



...der Urner Alpen ins Blickfeld

Diese Route offeriert ständig neue optische Impressionen:



Zum Beispiel eine subjektive Direttissima auf den Wasserberg, abgelöst...



...von einer der heutigen vielen Erinnerungen an den vergangenen(?) Winter ;-)

Weil diese Tiefblicke so eindrücklich sind:



Nochmals der gezoomte Vierwaldstättersee mit dem Pilatus im Hintergrund

Doch auch die Weitblicke machen diese Route attraktiv:



Hier kommen die Schächentaler Windgällen ins Bild

Der Wasserberg kommt immer näher und auch...



...das Panorama im Westen wird nach und nach grandioser: In der Bildmitte das...



...ganze Rigi-Massiv, rechts davon der grosse Mythen und rechts der Pilatus



### Die Story in der Story:

Manchmal verlässt man (hier „frau“) die ausgetretenen Pfade, um eigene Spuren zu ziehen. Doch wehe, wenn sich abseits der Pfade unter dem Frühlings-Schnee ein kleiner Bach befindet:



Unerwartet plötzlicher Tiefgang auf über 1500 m Höhe kostenlosem erfrischendem Fussbad

Noch bevor wir Männer zu Hilfe eilen konnten: Eigen-Rettung und gequältes Lächeln

Beseitigung des Kausal-schadens: „Handfeste Trocknung“ der Wäsche ;-)

### Abstieg vom Nielenstock (1600 m):



Erst in tief-winterlicher Umgebung, dann auf saftigen Frühlingswiesen

### Auf dem Abstiegs-Wegstück bis zum Tritt:



Ein weiter Rückblick zum grossen Mythen und ein Tiefblick ins Muotatal

## Gegen das Ende unserer Tour: Der Abstieg über den Tritt

Etwas Adrenalin und eine Prise Nervenkitzel sind kostenlos zu haben:



Der Tritt ist eine Steilwand, deren Wald-Umgebung eine subjektive Sicherheit vermitteln könnte. Gute BerggängerInnen können dieses attraktive Wegstück bei gebotener Vorsicht problemlos begehen, solange trockene Verhältnisse herrschen, zumal die kritischen Passagen und Übergänge durch Fix-Seile vorbildlich gesichert sind.

Nach einer Traverse auf leichterem Terrain folgt der Chatzenstrick:



Nicht mehr ganz so spektakulär, doch immer noch attraktiv zu begehen

Um 15:40 Uhr erreichen wir beim Muotathaler Dorfteil Will den Talboden:



Gute 1000 Höhenmeter Abstieg liegen hinter uns

Wir überqueren bei sommerlichen Temperaturen die friedlich fließende...



...Muota: Ein schöner Wandertag durch drei Jahreszeiten geht zu Ende.

**Fazit** dieser Wanderung: Auch wenn die technischen Daten dieser Route auf den ersten Blick nicht gerade erschreckend wirken mögen, unsere heutige Route war schon etwas anspruchsvoller als eine Genusswanderung. Doch dafür bietet sie eine Vielzahl von tollen optischen Impressionen wie auch variantenreiche Wegstücke von komfortablen „Wander-Autobahnen“ bis zum unbestrittenen Highlight: Die Passage über den Tritt. Wer diesen etwas exponierten Abstieg vermeiden will, kann nach der Fraumatt rechts nach Illgau absteigen und von dort mit der LSB ins Tal gleiten oder auf dem Waldweg, welcher beim *Ober Rüteli* im Tal endet, absteigen.

Mein Dank geht an Christoph, Esther und Heiko für die angenehme Begleitung auf dieser Tour, welche wir wärmstens zum Nachwandern empfehlen können.

Herzliche Grüsse

**NOTE:** Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung, welche ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt. Die Wanderfreaks unternehmen auch „normale Outdoor-Events“ von der einfachen Genuss-Wanderung über Distanzrouten bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren bis zur maximalen Schwierigkeitsstufe T4. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.